

Lernstationen Herausforderungen

| | |
|---|---|
| 1. Wie kann in Gruppenprüfungen sichergestellt werden, dass Studierende bereit sind, ihre Meinungen "auf Augenhöhe" einzubringen? | https://zumpad.zum.de/p/prmu9 |
| 2. Wie lässt sich die Objektivität in der Bewertung während einer mündlichen Prüfung wahren, insbesondere wenn die Notenunterschiede subtil sind (z.B. zwischen 2,0 und 2,3)? | https://zumpad.zum.de/p/prmu10 |
| 3. Wie kann ein vergleichbares Niveau über alle Teilnehmer in einer mündlichen Prüfung hinweg sichergestellt werden? | https://zumpad.zum.de/p/prmu11 |
| 4. Wie kann vermieden werden, dass Prüfer die Fragen selbst beantworten, wenn Prüflinge diese nicht wissen? | https://zumpad.zum.de/p/prmu12 |
| 5. Wie sollte der Grad der Unterstützung während der Beantwortung von Fragen reguliert werden? | https://zumpad.zum.de/p/prmu13 |
| 6. Wie können sinnvolle Fragen vorab festgelegt werden, insbesondere in Kontexten, die nicht so einfach wie in schriftlichen Prüfungen zu konstruieren sind? | https://zumpad.zum.de/p/prmu14 |
| 7. Wie kann die Bewertung in kürzester Zeit und in situ effektiv dokumentiert und durchgeführt werden? | https://zumpad.zum.de/p/prmu15 |
| 8. Welcher Stoff sollte in mündlichen Prüfungen abgefragt werden, wenn mehrere Dozenten beteiligt sind? | https://zumpad.zum.de/p/prmu16 |
| 9. Wie kann die Organisation einer mündlichen Prüfung effektiv gestaltet werden, einschließlich der Auswahl des Prüfungsraums, der Sitzordnung und der Anzahl der Prüfer? | https://zumpad.zum.de/p/prmu17 |
| 10. Wie kann eine Prüfung so gestaltet werden, dass sie gerecht, objektiv und mit angemessenem Schwierigkeitsgrad durchgeführt wird? | https://zumpad.zum.de/p/prmu18 |
| 11. Wie lässt sich Variation in den Fragen von Prüfung zu Prüfung sicherstellen, ohne zu exotische Themen zu berühren? | https://zumpad.zum.de/p/prmu19 |

12. Wie können unterschiedliche Frage- und Bewertungsstile verschiedener Prüfer in gemeinsamen Prüfungen koordiniert werden?

<https://zumpad.zum.de/p/prmu20>

13. Wie kann eine effektive Dokumentation und Erinnerungsstütze für Bewertungen bei vielen Prüfungen an einem Tag umgesetzt werden?

<https://zumpad.zum.de/p/prmu21>

Wie kann in Gruppenprüfungen sichergestellt werden, dass Studierende bereit sind, ihre Meinungen "auf Augenhöhe" einzubringen?

- Prüfung als teilnehmende Beobachtung aufbauen und die Diskussion, die sich unter den Studierenden ergibt, bewerten

- - fachliche Kompetenz
- - Diskussions- und Kommunikationsfähigkeit abprüfen

- Studierende selbst fragen und antworten lassen "posing questions" und dann sowohl die Fragen- als auch die Antwortqualität bewerten

Wie lässt sich die Objektivität in der Bewertung während einer mündlichen Prüfung wahren, insbesondere wenn die Notenunterschiede subtil sind (z.B. zwischen 2,0 und 2,3)?

- der Gesamteindruck kann auch in die Bewertung einfließen

- Objektivität ist dabei kaum zu wahren

- Punkteskala

"Die Note ist bis auf 0,3 fair...."

- Dreierkategorie; Erfüllt, Nicht erfüllt, mit bravour erfüllt

Wenn mehrere Prüfer: Ganze Noten vergeben (1,0 - 5,0), zehntel ergeben sich aus dem Durchschnitt.

Noten in Worte zu übersetzen (War sehr gut, war ausreichend, ...)
- Rubric (Matrixnoten allg.) + k.o. Koppeln.

Brauchen wir überhaupt Zehntelnoten (oder Drittelnoten) bei mündl. Prüfung?
- finden wir auch fraglich :). --> Reicht nicht 1,0 - 5,0 Ganzzahl?

Sehr schwierig angesichts der ausdifferenzierten Noten in der Prüfungsordnung. Umgekehrt können die Nuancen auch hilfreich sein, um Graubereiche zwischen zwei Stufen auszufüllen.

Idee ist auch Tabelle mit dreistufigen Bewerungsschema aus den Folien (Beispiel: 2. Kriterien formulieren 2 - Präsentations-kompetenz)

Wie kann ein vergleichbares Niveau über alle Teilnehmer in einer mündlichen Prüfung hinweg sichergestellt werden?

Wie kann vermieden werden, dass Prüfer die Fragen selbst beantworten, wenn Prüflinge diese nicht wissen?

Muss das überhaupt vermieden werden? Maßgeblich ist das Prüfungsdesign. Geht es um mehr als reine Wissensabfrage, sollte es im Rahmen eines Gesprächs möglich sein, auch Input zu geben, um die weitere Prüfung zu erleichtern.

(wir beantworten damit teils auch Frage 5)

Als Hilfestellung: Umformulieren der Frage. Komplexere Frage in Teilfragen unterteilen (bei Bedarf)

Raster vorgeben (z.B. bei Softwaredesignpatterns: Problem, Vorteile, Lösung,...)

Skizze erstellen lassen auf Papier oder Whiteboard

Evtl. Thema wechseln wenn Sackgasse

Selbstreflexion, dass man zur Beantwortung tendiert -> Sensibel sein und unterlassen.

In der Bewertung muss noch klar sein, was die Hilfestellung war (Dokumentation für "aus der Nase gezogen" / gemeinsam erarbeitete Antwort)

Falsche Antwort -> nachfragen, weshalb die Antwort falsch sein könnte.

Vorsicht bei Wechsel auf Meta-Ebene (Soft zu viel, zu wenig Zeit, nicht behandelt, "Sie haben nicht gesagt, dass das dran kommt").

"Was wissen Sie denn generell zu dem Thema xy?" (als Frage um zu Prüfen ob noch eine 4,0 erreicht werden kann, k.o. Kriterium)

"Welches von den Entwurfsmuster wollen Sie denn am liebsten erklären?"

Wie sollte der Grad der Unterstützung während der Beantwortung von Fragen reguliert werden?

Der Grad der Unterstützung hängt vom Prüfling ab und ist daher individuell. Bei Studierenden mit ähnlichen Problemen bei der Aufgabebewältigung sollte die Unterstützung ähnlich intensiv sein.

Die guten Studierenden brauchen weniger bis keine Unterstützung, es sollte aber gerade bei ihnen aufgepasst werden, dass dann nicht immer tiefer nachgehakt wird, da sie das zu wissen scheinen - Zeitlimit beachten und auch anderen Themen Platz lassen; bei schlechten Studierenden hilft oft auch die Unterstützung wenig; bei "nervösen" Studierenden können Brücken helfen, den Druck zu reduzieren

- Hinweise geben, falls diese nicht helfen, zu einem anderen Thema übergehen

- ein fachlich schwacher Student wüsste die Antwort vermutlich in anderen Prüfungsformaten die Antwort auch nicht, daher fair bleiben und zum nächsten Punkt übergehen

Regulierung über einen klaren Erwartungs- und Zeithorizont - bessere Bewertung, wenn jemand im vorgegebenen Zeitrahmen ohne Unterstützung die passenden Lösungen liefert, wenn es mit Unterstützung passiert und dann die richtigen Lösungen kommen ist das auch ok, aber wird anders bewertet

Beispiel: Erwartungshorizont wird innerhalb der Zeitvorgabe erfüllt; Prüfer muss nicht eingreifen - Note: Gut

Beispiel: Erwartungshorizont wird in der Zeitvorgabe übertroffen; Prüfer greift ein und bremst - Note: Sehr gut

Beispiel: Erwartungshorizont wird voraussichtlich in der Zeitvorgabe nicht erreicht; Prüfer unterstützt - Note: Befr....

Für jede Frage muss dann ein klarer Erwartungshorizont und eine Zeitvorgabe existieren

- stimmen zu, es ist Leistung an sich, das Abgefragte in der vorgegebenen Zeit widerzugeben
- präzise Formulierung ist akademisch auch wichtig. Könnte man transparent vorher kommunizieren

Es sollte nicht zu viel Zeit mit dem Warten auf die richtige Antwort verbraucht werden, damit den Studierenden genügend Zeit bleibt, Ihre Kompetenzen zu zeigen.

Wie können sinnvolle Fragen vorab festgelegt werden, insbesondere in Kontexten, die nicht so einfach wie in schriftlichen Prüfungen zu konstruieren sind?

entlang der Lernzieltaxonomie-Stufen/Kompetenzfacetten
GenAI kann Vorschläge für Fragen machen

Wie kann die Bewertung in kürzester Zeit und in situ effektiv dokumentiert und durchgeführt werden?

Denkbar sind Checklisten, Rubrics, etc. Auch könnten die zentralen Basisfragen vorbereitet werden. Hieran können dann zügig Notizen gefertigt werden. Je weniger geschrieben werden muss, desto besser ist es. Vorbereitung ist zentral.

Welcher Stoff sollte in mündlichen Prüfungen abgefragt werden, wenn mehrere Dozenten beteiligt sind?

Constructive Alignment sollte ausschlaggebend sein, d.h. es muss vorher klar sein, welche Ziele sollen geprüft werden, dazu werden dann Fragen/Impulse formuliert, um zu prüfen, ob diese Ziele erreicht wurden, d.h. die Kompetenzen vorliegen.

Bei mehreren Prüfenden braucht es hier klare Absprachen und die Verständigung auf die zu prüfenden Kompetenzen/Lernziele.

Wie kann die Organisation einer mündlichen Prüfung effektiv gestaltet werden, einschließlich der Auswahl des Prüfungsraums, der Sitzordnung und der Anzahl der Prüfer?

Wie kann eine Prüfung so gestaltet werden, dass sie gerecht, objektiv und mit angemessenem Schwierigkeitsgrad durchgeführt wird?

transparente Planung und Durchführung

Infoblatt und Infoveranstaltung für die Studierenden kann hilfreich sein

kompetenzorientierte Vorbereitung, d.h. entlang der Lernziele/Kompetenzen planen

Bewertungskriterien im Vorfeld transparent machen

Wie lässt sich Variation in den Fragen von Prüfung zu Prüfung sicherstellen, ohne zu exotische Themen zu berühren?

- gutes Durchmischen
- die gleichen Stufen der Taxonomie/Kompetenzfacettenabelle prüfen
- Arbeit mit Prüfungsserien (d.h. immer drei oder vier Prüfungskandidat:innen bekommen die gleichen Prüfungsfragen, diese müssen alle schon da sein, so dass keine Weitergabe möglich ist. Die nächste Serie bekommt eine andere Auswahl)
- Umchläge ziehen mit Prüfungsfragen/-aufgaben

Wie können unterschiedliche Frage- und Bewertungsstile verschiedener Prüfer in gemeinsamen Prüfungen koordiniert werden?

gute Absprachen

Verständigung auf Bewertungssysteme

Verständigung auf Rollen und Zuständigkeiten innerhalb der Prüfung

Wie kann eine effektive Dokumentation und Erinnerungsstütze für Bewertungen bei vielen Prüfungen an einem Tag umgesetzt werden?

- gutes Protokoll
- klares Bewertungssystem/-raster
- Note mit Notizen dazu immer gleich vergeben